

Herr Rossi sucht des Schreiners Glück

Kennen Sie die Trickfilmserie «Herr Rossi sucht das Glück»? Die Geschichten erzählen von einem unglücklichen Herrn, der mit seinem Hund Gaston in verschiedenen Episoden in die Zukunft und Vergangenheit reist und sein Glück sucht. Dabei stossen sie immer wieder auf grosse Probleme, Unsicherheiten und finden auf Anhieb doch nicht das ersehnte Glück.



Quelle 1

Was das mit Ihrer Schreinerwelt zu tun hat? Unsere Schreiner-KMU's werden mit Möglichkeiten und Schlagwörtern bombardiert. Von der vierten industriellen Revolution ist da die Rede, vom digitalen Glück, dass alle Probleme löst. Mit jedem Prozess, den Sie digitalisiert umsetzen, erwachsen daraus komplexere Probleme und höhere Aufwände. Manchmal erscheinen die digitalen Möglichkeiten zur Produktionsoptimierung wie ein Fluch, aus einem gelösten Problem erwachsen drei weitere.

Das C-LAB der HF Bürgenstock



Wenn man neue Pfade beschreitet, benötigt man eine gute Vorbereitung, entsprechende Informationen über das Unbekannte und ein neutraler Ansprechpartner ist dabei Gold wert. Für diese Problemstellungen hat die Höhere Fachschule Bürgenstock das C-LAB geschaffen. Dieses soll Informationsquelle, kann aber auch Berater und Coach für c-technische Optimierungsmassnahmen sein. Die folgenden drei Episoden vergangener sowie laufender

Leistungen sollen den Nutzen des C-LAB für Schreiner KMU's verdeutlichen.

CNC-Optimierung – aber wie?

Die erste Episode handelt von einem Kleinbetrieb mit 6 Mitarbeitern, der aber bereits seit 8 Jahren in der C-Technologie unterwegs ist. Der Geschäftsführer wurde aufgrund Mund zu Mund Werbung auf das C-LAB aufmerksam und schnell wurde ein Beratungstermin vereinbart. Im Fokus stand dabei die optimale Datenübergabe über den DXF-Import auf die CNC-Maschine. Grundsätzlich funktioniert der Ablauf, trotzdem kam bei den Anwendern schnell das Gefühl auf, das müsse noch effizienter möglich sein. Diese Frage stellte der Geschäftsführer dem C-LAB-Verantwortlichen Erich Amgwerd. Schnell wurde ein Beratungstermin im Betrieb vereinbart, da sich nur so eine professionelle Beratung auf den jeweiligen Betrieb konkret abstimmen lässt. Denn Lösungen im Schreinerumfeld lassen sich nie pauschalisieren und müssen immer massgeschneidert sein. Schnell wurde klar, dass der Umstieg auf eine neue Softwarelösung kein Thema war und die Optimierung mit bestehenden Mitteln im Vordergrund stand. Insbesondere sollten vorhandene Prozesse optimiert werden. So wurde schnell deutlich, dass im Bereich der CNC-Programmierung mit einer gezielten Schulung anzusetzen sei. Da für diese Leistung ein bestehendes Seminar haargenau passt, meldeten sich gleich zwei Mitarbeiter für dieses an. Manchmal führt das Naheliegende zum gewünschten Ergebnis.



CNC-Anbindung – besser über 3D-CAD oder ERP?



Anlässlich einer C-LAB Inputveranstaltung zum Thema wurden die beiden Konzepte einander gegenübergestellt. Dabei stand nicht primär die softwaretechnische Umsetzung im Vordergrund, sondern ein eigentlicher Konzeptvergleich. Aufgrund dieser Veranstaltung entstand ein Kontakt und der Besuch im Betrieb wurde eingeplant. Dass das Thema nicht auf die leichte Schulter genommen wurde, zeigte sich schon an den Teilnehmern. Die Bereiche Verkauf, Projektleitung und Produktion wurden involviert. Das Unternehmen stellt sehr vielfältige Produkte für den Schweizer Markt her und hat ca. 35 Mitarbeiter. Nicht überraschend, dass die Anforderungen an ein Produktionssystem darum entsprechend fordernd sind. Im Fokus stand ganz klar die Weiterentwicklung einer durchgängigen Produktion. Schnell zeigten sich zwei Schwachstellen. Zum einen erzeugte die manuelle Erstellung der Stückliste regelmässige Fehler. Zum anderen drohte infolge Pensionierung des Produktionsleiters ein Know How Verlust. Als Ergebnis der Beratung erkannte die Unternehmensleitung den Bedarf zur Schulung im Bereich 3D-CAD und der damit verknüpften Stückliste für den Stammdatenaufbau. Die Anwesenden der Firma wurden ausserdem eingeladen, ihr ERP-System mit der angedachten durchgängigen Erweiterung live in der C-LAB Testumgebung auf dem Bürgenstock zu begutachten. Der Betrieb kann sich so über die Mög-

lichkeiten und Aufwände 1:1 ein Bild machen. Nicht zuletzt möchte man mit einer internen Schulung das Know How des starken, älteren Mitarbeiters anderen übervermitteln.

Weichen für die Zukunft stellen

In einer vergangenen Publikation über die digitale Vernetzung in den Schreiberbetrieben wurde eine mögliche Hilfestellung über das C-LAB thematisiert. Aufgrund dieses Artikels kam die nächste Firma mit Schwergewicht individuellem Küchenausbau auf die HF Bürgenstock zu. Schnell stellte sich im Verlauf der ersten Beratung das Bedürfnis nach einem 3D-Planungswerkzeug mit durchgängigen Möglichkeiten heraus. Da die beiden Inhaber wegen der Grösse des Betriebes auch im Verkauf sowie in der Produktion tätig sind, war der Aufwand eines solchen Systems schnell ein wesentliches Kriterium. Anlässlich einer Live-Demo im C-LAB auf

dem Bürgenstock zeigte sich schnell das Potenzial einer solchen Lösung, aber auch die Aufwände des Stammdatenaufbaus, bis effizient geplant und produziert werden kann. Dies erzeugte eine entsprechende Vorsicht vorschnell diesen Weg einzuschlagen. Infolgedessen wartet man vorerst ab, beobachtet die Systeme aber mit grossem Interesse. Nebst dieser Thematik ergab sich während der Beratung, dass eine betriebsinterne, abgestimmte CNC-Programmierschulung trotzdem kurzfristig einen entsprechenden Nutzen generieren konnte. Mit diesen neuen Erkenntnissen war der Betrieb sehr zufrieden und konnte dies direkt in der täglichen Produktion umsetzen. Das Hauptthema der durchgängigen 3D-Planung bleibt aber für beide Seiten aktiv, nächste Schritte folgen.

Glücksgefühle durch Mehrnutzen

Die vielfältigen Leistungen im C-LAB der HF Bürgenstock haben nur ein Ziel:

Mehrnutzen und damit Glücksgefühle auch infolge Klarheit zu erzeugen. Dabei soll es Ihnen ein bisschen wie Herrn Rossi ergehen. Es muss nicht immer der grosse Wurf sein, um effiziente Verbesserungen zu erreichen. Manchmal braucht es zum Glück ein paar Umwege aber auch Zeit, um den richtigen Weg zu erkennen und einzuschlagen. Mit dem C-LAB der HF Bürgenstock als Partner und Dienstleister verbindet sich immer das Ziel, zusätzliches Lehrgeld zu vermeiden.

Kann es auch in Ihrem Betrieb den Rossi-Effekt geben?

Höhere Fachschule Bürgenstock

Erich Amgwerd

erich.amgwerd@hfb.ch

041 619 89 86



Anwender unter sich

Dank moderner C-LAB-Testumgebung kann auf dem Bürgenstock die Datendurchgängigkeit bis zu den CNC-Maschinen demonstriert werden.

C-LAB
Das Übungszentrum

«Wir verbinden Handwerkskunst mit moderner Produktionstechnik. Das Knowhow aus dem C-LAB der HFB über aktuelle C-Technologien unterstützt uns, die Weichen für unsere Zukunft richtig zu stellen.»

Angelo Agosti & Andreas Meier, Inhaber, Agosti Meier AG, Waldkirch